

TAFELGESTALTUNG 1/2

In deiner Prüfung musst du auch eine Tafel gestalten: eine Kreidetafel oder ein Plakat. Im Hintergrund siehst du schon einige Kreidetafeln, eventuell musst du auch ein Plakat machen. Das solltest du vorher mit deiner Prüfungskommission klären. Es gibt verschiedene Themen, entweder werden sie dir vorgegeben von der Prüfungskommission oder die Prüfungskommission sagt dir, du kannst dein Thema frei wählen. Zum Beispiel wären folgende Themen ganz schön: Kindergeburtstag, Bäcker, Handwerk oder die Bäckerei der Zukunft.

Als nächstes solltest du dich um den Inhalt kümmern. Du musst also schauen, welcher Spruch oder welches Angebot passt denn zu deinem Thema. Denn dein Thema, deine Kreidetafel oder dein Plakat muss zu deinem Schautisch auch passen. Denn dein Schautisch hat dasselbe Thema wie auch deine Kreidetafel oder dein Plakat. Du musst also überlegen, welche Emotionen, welchen Spruch oder welches Angebot möchtest du für dein Thema verwenden. Es sollte kurz und knackig sein, denn keiner liest auf einem Plakat oder auf einer Angebotstafel einen Roman.

Bei deiner Kreidetafel solltest du natürlich auch auf die Normschrift achten. Die Normschrift haben wir bei den Preisschildern schon geübt. Jetzt machst du sie aber noch ein bisschen größer. Der große Buchstabe ist wieder den Ausgangswert, sprich ein ganzes. Und der kleine Buchstabe muss zwei Drittel vom großen Buchstaben sein. Sobald Brüche ins Spiel kommen, drehen wir immer alle durch. Deshalb gebe ich dir jetzt eine kleine Hilfestellung. Ist dein großer Buchstabe 9 cm groß, muss dein kleiner Buchstabe 6 cm sein. Am besten ist es, wenn du immer einen Ausgangswert von 3 hast. Also alles, was du durch 3 teilen kannst. Ist der große Buchstabe 12, teile ihn durch 3. Dann muss nämlich der kleine Buchstabe 8 sein. Dann hast du zwei Drittel von deinem ganzen 12 cm großen Buchstaben.

Bei deinem Plakat achtest du auch immer auf die Einteilung oder bei deiner Tafel. Mein Tipp, teile dir das Plakat immer ein. Einmal senkrecht und einmal waagrecht mit einem Kreppband am besten. Dieses kannst du dann auch jederzeit einfach immer versetzen und du musst keine Bleistiftlinien ziehen, denn die Bleistiftlinien zerstören einmal die Angebotstafel und man sieht sie, das Kreppband ist fast blind. Wenn du Probleme hast, einen Rahmen zu halten, weil wir ja gerade dabei sind, die richtige Einteilung zu treffen, dann markiere dir hier oben an den Ecken mit dem Kreppband, bis wohin du maximal gehst. Dann fällt es dir leichter, auch darin zu schreiben. Und du kannst nicht aus versehen, zu weit schreiben.

Auf diesen Plakaten hier siehst du so ein kleines Peace-Zeichen oder eine Kaffeetasse. Es muss immer das richtige Verhältnis da sein zwischen Schrift und auch einer kleinen Grafik. Eine kleine Grafik lockert das Ganze auch ein bisschen auf. "Jetzt einen Kaffee to go" mit einer kleinen Kaffeetasse, die natürlich wegsparziert. Und bei "Frisch. Fair. Futuristisch. Der Bäcker von morgen." haben wir natürlich auch das Peace-Zeichen, was sehr wichtig ist und was ich auch sehr schön finde. Sei kreativ in deiner Plakatgestaltung. Bereite dich vor.

TAFELGESTALTUNG 2/2

Und bei dem Thema Kreidetafel und Thema Plakat ist Übung, Übung, Übung, Übung, das A und O. Du kannst nicht blind in deine Prüfung gehen und noch nie dein Plakat geschrieben haben. Das funktioniert nicht, das wird nichts. Das sage ich dir und da gebe ich dir Brief und Siegel, dass das nicht klappt. Du musst es üben. Ganz wichtig, zum Abschluss. Übe dein Plakat, schau wie die Einteilung ist. Manchmal passt es im Kopf, aber nicht wirklich, wenn man es dann geschrieben hat.

Und du musst an deine Materialien denken. Oft wird dir in der Prüfung Material zur Verfügung gestellt. Das kann aber auch nicht mehr eins zu eins zu gut sein, weil vielleicht schon viele damit geschrieben haben. Denn ist der Kreidestift ein bisschen ausgefranst oder das Kreppband ist nicht das, was du immer verwendest. Oder es gibt gar kein Kreppband. Und bei den Linealen weißt du dann auch nicht, wie lang sind sie. Ich empfehle dir, gerade für eine Kreidetafel oder für ein Plakat, ein sehr langes Lineal zu nehmen. Diese kennt ihr schon vom Kuchen schneiden. Das sind unsere großen langen Lineale. Die passen natürlich perfekt. Und ich muss nicht immer wieder absetzen. Bei den Kreidestiften würde ich dir empfehlen, auf einem dunklen Untergrund einen hellen Stift zu verwenden. Es gibt aber auch farbige Kreidestifte. Bei den farbigen Kreidestiften solltest du darauf achten, dass du damit Akzente setzt oder Worte ein bisschen hervorhebst, wie hier die "Grenzen" oder "grenzenlos". Spiel nicht zu viel mit Farben rum. Neonfarben kommen immer sehr gut an. Aber weniger ist manchmal etwas mehr. Es geht wirklich nur darum, Akzente zu setzen und nicht das Plakat zu überladen.

Ganz wichtig zum Abschluss, achte da drauf, dass deine Rechtschreibung richtig ist. Hier: "grenzenlos" ist kein Substantiv. Das ist ein Rechtschreibfehler! Oder wenn bei Kaffee dort ein „E“ fehlen würde, dann ist das ein Rechtschreibfehler. Du hast einen Versuch in deiner Prüfung. Den musst du nutzen und du musst, du musst (!) es richtig schreiben. Das ist das oberste Gebot. Denn nur ein richtig geschriebenes Plakat kann man auf die Straße stellen oder auch im Laden aushängen. Der Prüfer wird das dann natürlich negativ bewerten und Punkte abziehen. Und das sind nicht gerade wenig. Weil die Rechtschreibung ist neben der Gestaltung des Plakates oder der Kreidetafel eine der wichtigsten Punkte. Also nochmal für dich zusammengefasst. Achte da drauf kein schiefes Schriftbild, keine zu engen Buchstaben, eine richtige Rechtschreibung, richtige Wort-Bildwahl, dass es nicht zu überladen ist. Kurz und knackig dein Text, denn keiner liest ein Roman. Bereite dich vor für deine Prüfung. Nimm dir alle Sachen mit. Nimm dir alle Sachen selbstständig mit. So musst du in deiner Prüfung nicht mit denen dir vorgegebenen Dingen arbeiten, sondern hast sozusagen deine Prüfung selber in der Hand. Und der Prüfer sieht das immer sehr gerne, wenn du alle deine Materialien mitbringst. Denn das zeigt ihm, dass du dich darauf vorbereitet hast und dass du dich mit dem Thema auseinandergesetzt hast. Jetzt wünsche ich dir viel Spaß beim Üben und denk daran, Übung macht den Meister.